

Modul: SW.1.302 – Grundthemen Sozialer Arbeit: Profession – Arbeitsfelder – Geschichte / Basic themes of social work: Profession – fields of work – history

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelor Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Grundthemen Sozialer Arbeit: Profession – Arbeitsfelder – Geschichte / Basic themes of social work: Profession – fields of work – history
Modulnummer	SW.1.302
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Diana Düring Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Anna Kasten
Inhalte	1. Profession und Disziplin Sozialer Arbeit Das Seminar bespricht Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit: – vom helfenden Beruf zur forschenden Disziplin und nach Prinzipien handelnden Profession mit entsprechenden Wissens-, Handlungs- und Organisationstypen – erklärt die Differenz zwischen Disziplin als eine besondere Wissensform, Forschung über den Gegenstand der Sozialen Arbeit und Profession als einen besonderen Handlungstyp. – analysiert das Verhältnis von Sozialer Arbeit zu ihren Bezugs- bzw. Hilfswissenschaften und Bedingungen einer Kooperation mit ihnen. Dazu gehört auch ein Verständnis dafür, ob und welche Methoden, Interventions- und Handlungstypen aus den Bezugs- bzw. Hilfswissenschaften in das eigene Feld integriert werden können. – Der erste Teil des Moduls erarbeitet besondere Antworten auf die Frage, was der Gegenstand der Sozialen Arbeit als Disziplin und Profession ist, worauf weder die Gesellschaft noch das Individuum verzichten kann. Schließlich benennt es mögliche Herausforderungen, vor denen die Soziale Arbeit mit dieser Zielsetzung steht.

	2. Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit: In der Vorlesung werden von Vertreter*innen verschiedenerer Praxisstellen Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit und ihre Ausdifferenzierung vorgestellt. Im Überblick über Institutionen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten: Problemlagen von Adressat*innen der Sozialen Arbeit, Konzepte und Methoden professionellen Handelns, rechtliche Rahmenbedingungen In der Vermittlung von Überblickskenntnissen über spezifische Entwicklungen und Besonderheiten in den ostdeutschen Bundesländern. Und schließlich werden in der Reflexion des beruflichen Selbstverständnisses von Sozialarbeiter*innen, biografische, ethische und (sozial-)politische Aspekte beleuchtet und für den eigenen professionellen Habitus der Studierenden fruchtbar gemacht. 3. Geschichte Im dritten Teil des Seminars werden Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Geschlechter- und Generationsverhältnissen sowie sozialpolitischen Rahmungen aufgezeigt und diskutiert, sowie: – Wurzeln Sozialer Arbeit in der Armenfürsorge und Sozialpädagogik – Entstehung des bürgerlichen Sozialstaats im deutschen Kaiserreich als staatliche Antwort auf die „Soziale Frage“ sowie Aspekte des deutschen Kolonialismus – Soziale Bewegungen Ende des 19. /Anfang d. 20 Jahrhunderts und ihre Einflüsse auf Verberuflichung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit: – Erste Frauenbewegung(en) und Geistige Mütterlichkeit – Jugendbewegung(en) und sozialpädagogische Reformen Arbeiterbewegung – Entwicklungen Sozialer Arbeit in der Weimarer Republik – Volkspflege und Eugenik im
--	---

	Nationalsozialismus – Soziale Bewegungen der 1970er Jahre Westdeutschland: Studentenbewegung, Zweite Frauenbewegung, Heimkampagnen und Heimrevolten etc. – Soziale Arbeit in der DDR – Ökonomisierung und aktivierender Sozialstaat – Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft sowie ihre Auseinandersetzung mit Rechtsradikalismus, Fremdenfeindlichkeit und Diversität
Qualifikationsziele (Lernergebnisse)	Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Aspekte der Berufsgeschichte Sozialer Arbeit zu beschreiben. Sie kennen Klassiker*innen der Disziplingeschichte/ Wissenschaft Sozialer Arbeit bzw. Sozialpädagogik. Sie lernen aktuelle Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit in ihren Grundzügen kennen und verstehen die Beschaffenheit sozialer Probleme. Sie können historische Entwicklungslinien auf aktuelle Fragen Sozialer Arbeit beziehen. Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls über nachfolgende Kompetenzen: Kompetenz zu methodischem, wissenschaftlich begründetem Handeln und kritischer Reflexivität gegenüber den Herausforderungen für die Soziale Arbeit – Kompetenz zur Strukturierung und Charakteristik der Vielfalt der Arbeitsfelder Sozialer Arbeit und ihrer Ursachen – Kompetenz zur Bewertung und Umsetzung selbstreflexiver und reflexiver Professionseinstellungen (i.S. einer Theorie-Praxis-Reflexion) – Sie verfügen über intellektuell-analytische Kompetenzen zur Bewertung ökonomischer, politischer, rechtlicher und gesellschaftlich-kultureller Veränderungen. Sie können zu den sozialen Problemen des 19. bis 21. Jahrhunderts begründete

	Stellungen nehmen, hierauf bezogen forschungsgestützte Prognosen von staatlichen und politisch-sozialen Bewegungen aufstellen, welche die Genese Sozialer Arbeit (mit)bestimmen.
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	V, S
Lernformen	Theorievermittlung, Kleingruppenarbeit,
Lehrmaterialien/ eingesetzte Medien	Skript, Folien, Videos, Podcast
Literaturangaben	– Amthor, R.-C. (2012): Einführung in die Berufsgeschichte. Beltz Juventa: Weinheim und Basel – Aner, K., Hammerschmidt, P. (2018): Arbeitsfelder und Organisationen der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. VS Verlag: Wiesbaden – Bönisch, L. (2022): Geschichte der sozialpädagogischen Ideen. Beltz Juventa: Weinheim und Basel – Bütow, B., Düring, D. (2025): Marginalisierte Macht(t)räume? Ehrenamtliche in der DDR-Jugendhilfe. Beltz/Juventa: Weinheim und Basel – Franke-Meyer, Diana; Kuhlmann, Carola (Hrsg.) (2017): Soziale Bewegungen und Soziale Arbeit. Von der Kindergartenbewegung zur Homosexuellenbewegung. Wiesbaden: Springer VS. – Göppner, H.-J. (2017): Damit «Hilfe» Hilfe sein kann. Sozialarbeitswissenschaft als Handlungswissenschaft. VS Springer: Wiesbaden – Hammerschmidt, P.; Aner, K.; Weber, S. (2019): Zeitgenössische Theorien Sozialer Arbeit, 2. Auflage, Beltz Juventa: Weinheim und Basel – Hering, S.; Münchmeier, R. (2014): Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine Einführung, 5. Auflage, Beltz Juventa: Weinheim und Basel – Kasten, A., von Bose, K., Kalender, U. (Hrsg.) (2022): Feminismen in der Sozialen Arbeit: Debatten, Dis/Kontinuitäten, Interventionen, Weinheim und Basel: Beltz Juventa – Kessl, F.; Kruse, E.; Stövesand, S.; Thole, W. (Hrsg.) (2017): Soziale Arbeit – Kernthemen und Problemfelder, UTB

	GmbH, Verlag Barbara Budrich: Opladen, Toronto – Kuhlmann, Carola (2024): Geschichte sozialer Arbeit I. Studienbuch. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag. – Kuhlmann, Carola (2008): Geschichte Sozialer Arbeit II. Textbuch. Berlin: Wochenschau Verlag. – Sabla, K.-P., Plößer, M. (Hrsg.) (2013): Gendertheorien und Theorien Sozialer Arbeit. Bezüge, Lücken und Herausforderungen, Verlag Barbara Budrich: Opladen, Berlin, Toronto – Wendt, W.R. (2017): Geschichte der Sozialen Arbeit, Bd. 1: Die Gesellschaft vor der Sozialen Frage 1750-1900. VS Verlag: Wiesbaden – Wendt, W.R. (2017): Geschichte der Sozialen Arbeit, Bd. 2: Die Profession im Wandel ihrer Verhältnisse. VS Verlag: Wiesbaden Aktuelle und vollständige Literaturliste im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar
Niveaustufe/ Kategorie	BA
Semester	1. Semester
Semesterlage (Studiensemester)	Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	AP: 1 Prüfungsleistung: wiss. Hausarbeit oder Referat oder künstlerische Produktion <u>und</u> 1 Studienleistung: wiss. Ausarbeitung oder Kurzreferat oder künstlerische Produktion
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 ECTS
Arbeitsaufwand (Workload) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	300 2 SWS: Profession (30 h), 2 SWS: Arbeitsfelder (30 h) 3 SWS: Geschichte (45 h) 195
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch

Stand der Modulbeschreibung: März 2026